

Plauder TASCHE

Nummer
29
Dezember 07

Die Salzburger Kinderzeitung



Buchstaben Schlammassel

Gewinnspiel
Viele Rätsel
Geheimschriften
Witze
Fingeralphabet



Buchstaben Schlammassel

Liebe Plaudertaschen-Leserinnen, liebe Plaudertaschen-Leser!

So ein Durcheinander mit diesen Buchstaben hier. Arabisch, Fingeralphabet, Geheimschrift, Buchstabenrätsel, Spiegelschrift – da kommt einiges auf euch zu. Ihr könnt diesmal ganz viel ausprobieren, es gibt viele Rätsel und mithilfe der Geheimschriften könnt ihr ganze Briefe verschlüsseln. Manche von euch haben auch Witze eingeschendet, die sind natürlich auch in der Plaudertasche.

Und macht beim Gewinnspiel mit oder sendet euren Lieblingsswitz ein – es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen!

Wir wünschen einen erlebnisreichen Winter, damit ihr auch das nächste Mal wieder so viel zu berichten habt!

Plaudertasche online unter
www.projuventute.at
zum Runterladen!



FINDE HERAUS, WAS WILLI MAG!

- + Willi liegt gern im Bett, aber ungern auf dem Sofa.
- + Willi badet gern im See und im Meer, im Teich mag er aber nicht so gern baden.
- + Willi fährt sehr gern Schlitten, aber ungern mit dem Bob.

Na, was mag Willi? Weißt du es schon?
Okay, dann weiter...

- + Willi fährt gern mit dem Schiff und mit dem Boot, mit der Yacht fährt er gar nicht gern.
- + Willi liebt Schottland, England aber nicht.
- + Willi isst auch sehr gerne, trinkt aber nur sehr ungern.
- + Affen und Giraffen sind seine Lieblingstiere, Löwen und Elefanten mag er gar nicht.

Und, hast du schon herausgefunden, was
Willi mag? Willi mag alles, was ...

Inhalt

- 03 Rätsel
- 04 Die Entstehung der Schriften
- 06 Fragequiz
- 06 Arabische Schriftzeichen
- 07 Das Fingeralphabet
- 08 Der Spielebus
- 09 Mach' dein eigenes Zine
- 10 Buchstaben-Rätsel
- 10 Schreiben mit anderen Buchstaben
- 11 Zitrontinte
- 12 Kennst du eine Zeichensprache?
- 13 Mirno More
- 13 Gewinnspiel
- 14 Wir bauen Seifenkisten
- 15 Witze
- 16 Caesars Geheimschrift

Impressum

Herausgeber: Plattform „Weltkindertag“

Redaktion/Verwaltung: Verein Spektrum

Layout/DTP: Akzente Salzburg

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Antonia Feichtenschlager, Katharina Ferner, Nick Frühmann, Peter Fuschelberger, Sabine Mayr, Katrin Pölzgutter, Günther Wohlfarth, Nicole Younes, Kinderredaktion Salzburg

Inhalte: Kinder aus Stadt und Land Salzburg (Die AutorInnen sind unter dem jeweiligen Beitrag genannt.). In Zusammenarbeit mit: Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg.

Redaktionsadresse: Verein Spektrum, Schumacherstraße 20, Postfach 67, 5014 Salzburg, Tel. 0662/434216-13, Fax: 0662/434216-20, E-Mail: afeichtenschlager@spektrum.at

Produktion & Design: Akzente Salzburg

Druck: Laber Druck, Oberndorf

DAS KNIFFELIGE INSEL GEHEIMSCHRIFTRÄTSEL...

Die
Rätsel
seite

Veronika (9 Jahre) von der Wölfe Gruppe der Insel hat für die Leserinnen und Leser der Plaudertasche ein äußerst kniffliges Rätsel zusammengestellt.
Viel Spaß beim Lösen.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	
.		+	+	☼	☼	☼	☼	☼	=	6	0	X	/
N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	
\	X	△	□	□	-	☺	☺	∞	∞	}	†		



Veronika
(9 Jahre)

1. | X ☼ = - ☺ = ☼ ☺
2. ☼ ☺ ☼ X X ☼ ☺ + ☼ ☺ □
3. ☼ = \ ☼ X = \ ☼ □
4. ~ . - - ☼ □ ☼ . □ | ☼ \
5. ☼ . □ | - ☺ = ☼ ☺
6. ☼ = X † - ☺ = ☼ ☺

1. →

2. ↓

3. →

4. ↓

5. →

6. ↓

Lösungswort:

Und hier ist die Auflösung vom Rätsel aus der letzten Ausgabe.

Lösungswort:

Illustration: Larissa, 10 Jahre alt

Schreibt die Auflösung des Rätsels auf den Gewinnkupon auf Seite 13 und ab die Post. ES gibt wieder tolle Preise zu gewinnen.

Von den Bildern zu den Buchstaben - die Entstehung der Schriften



Wir, die vierte Klasse der Volksschule Fürstenbrunn, stöberten in der Alphabet-Ausstellung des Salzburger Literaturhauses, um etwas zur **Geschichte der Schrift** zu suchen.

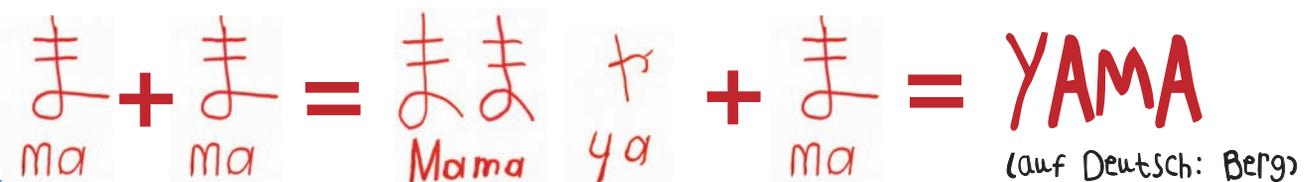
Gemeinsam mit Frau Egginger, unserer Lehrerin, Peter Fuschelberger vom Literaturhaus und Lisa (aus der 3. Klasse des Akademischen Gymnasiums, die früher auch bei uns in die Schule ging) entdeckten wir viele interessante Bücher und Bilder und können euch einiges erzählen:

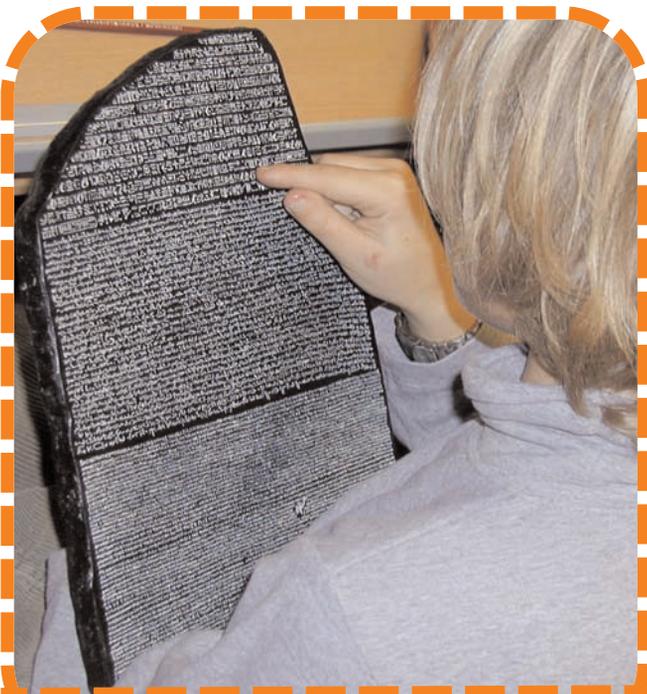
Natürlich gab es vor vielen Tausenden von Jahren noch keine Buchstaben, sondern die Menschen zeichneten oder malten Bilder, um anderen Menschen etwas mitzuteilen. Heute finden wir noch Reste davon in Höhlen oder bei Ausgrabungen.

Fast alle Schriften entstanden aus Bilderschriften. Heute haben z. B. die Chinesen noch eine Bilderschrift. Die Kinder müssen bereits in der Volksschule ca. 4.500 Schriftzeichen lernen.



Im Laufe der Jahrtausende wurden die Bilderschriften vereinfacht. Manche entwickelten sich zu Silbenschriften, das heißt, dass es ein Zeichen pro Silbe gibt. Solche Silbenschriften gibt es in Japan. Japanische Wörter sind uns unter anderem durch die Kampfkünste bekannt. Oder:





Der Stein von Rosette wurde vor etwas mehr als zweihundert Jahren bei Ausgrabungen im Nildelta entdeckt. Auf ihm steht etwas in alten Hieroglyphen geschrieben. Darunter wurde der gleiche Text in einer etwas „modernerer“ ägyptischen Schrift und – noch einmal darunter – in der alten griechischen Schrift geschrieben. So wurde es möglich, die ägyptischen Hieroglyphen zu entziffern.

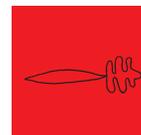


Daniel zeichnet Hieroglyphen mit Bleistift, die alten Ägypter haben sie in Stein geritzt ...



Verena hat für die Plaudertasche das chinesische Bildzeichen für das Wort „Freunde“ gemalt. Chinesische Kinder lernen in der Volksschule über viertausend solcher Zeichen.

Die alten Ägypter verwendeten die Hieroglyphen, um ganze Wörter zu bezeichnen, aber auch, um einzelne oder mehrere Laute damit auszudrücken. Durch das Kombinieren der Zeichen für Wörter und Einzellaute konnten sie fast alles schreiben, was sie wollten. (Neben den Hieroglyphen findest du die Lautwerte. Der Geier stand z. B. für Geier, aber auch für den Laut A.)



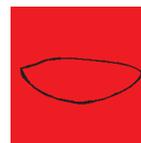
Schwert, x



Geier, a



Schilfhütte, h



Mund, r



Hand, d



Schilfrohr, i



Wir kennen die erste Buchstabenschrift von den Phöniziern. In dieser Schrift fehlten allerdings die Zeichen für die Selbstlaute. Durch die Seefahrer und Händler (vielleicht!?) lernten die alten Griechen dieses Alphabet kennen. Und von den Griechen kam es dann zu den Römern, die die Buchstaben schon so schrieben, wie wir sie heute kennen. Einige Wissenschaftler behaupten, dass es sehr leicht möglich ist, dass die erste Buchstabenschrift von Kindern erfunden wurde. Hier ein paar Beispiele, wie die Buchstaben bei den Phöniziern, bei den „sehr alten“ Griechen und bei den Römern ausgesehen haben.

von links nach rechts:
das „G“ bei den Phöniziern, in der sehr frühen griechischen Schrift und bei den Römern.

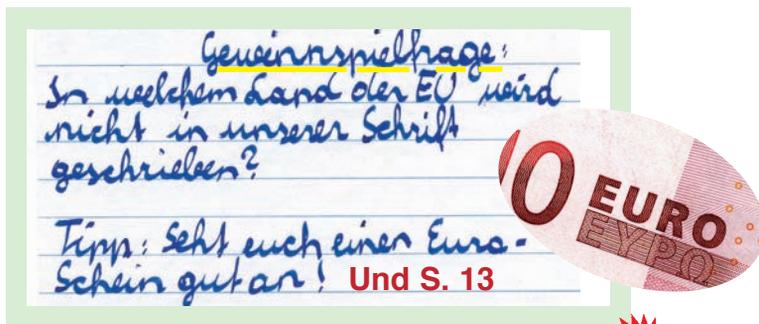


Die Phönizier und Griechen schrieben aber auch manchmal ein Zeichen für Laute, für die wir heute zwei (oder mehr) Buchstaben verwenden:



XXXVII = 37 XXXVIII = 38
XXXIX = 39

Wir haben heute in 24 von 25 Ländern der EU ein Alphabet, das direkt von den Römern stammt. Deshalb sagen wir auch: Wir schreiben in lateinischer Schrift. Die Ziffern haben wir jedoch von den Arabern übernommen. Die Römer schrieben die Zahlen nämlich viel zu kompliziert. Maxi hat die römischen Zahlen 37, 38 und 39 aufgezeichnet.





Fragequiz

von Gözde und Lara, beide 10 Jahre

1. Wie heißt die größte Stadt von Österreich?
2. Wie heißt das Wesen mit Flügel, das im Himmel wohnt und über uns wacht?
3. Wie kann man die Erde noch nennen?
4. Wie heißt das Tier mit dem Rüssel?
5. In welchem Herbstmonat sind heuer in Salzburg schon die ersten Schneeflocken gefallen?
6. Wie kann man auch dazu sagen, wenn man verknallt ist?
7. Womit kann man riechen?
8. Wie heißt das Nachbarland von Österreich, in dem auch unsere Sprache gesprochen wird?
9. Welches Tier macht „ia-ia“?
10. Was trägt man am Finger?
11. Welche Süßspeise bekommt man zum Geburtstag?
12. Wie heißt die Hauptstadt von der Türkei?
13. Welches Tier hat einen ganz langen Hals?

1. Wien
 2. Engel
 3. Welt
 4. Elefant
 5. Oktober
 6. verliebt
 7. Nase
 8. Deutschland
 9. Esel
 10. Ring
 11. Torte
 12. Ankara
 13. Giraffe

Arabische Schriftzeichen

Kamran, 13 Jahre (fast 14), kann arabische Schriftzeichen lesen und schreiben.

Mein Lehrer, Khalid Dafir, hat mir die arabische Schrift im Gymnasium beigebracht. Lesen ist einfacher als Schreiben, aber ich kann fast alles schreiben. Ich lese auch den Koran in Arabisch. Das Besondere an der Schrift ist, dass man sie von rechts nach links liest – nicht wie bei uns von links nach rechts. *Kamran, 13 Jahre*

Alif	ar	Lam
ba	sa	mim
ta	teu	nun
sa	seu	ewa
jim	ein	ha
ha	gein	Aliflam
ca	shaf	
dat	fee	
sal		

Antonia
 Muhammed
 Milay
 Tatjana
 Kamran
 Bab si

Das **Finger**alphabet

Wolltest du schon mal jemandem ein Geheimnis mitteilen, obwohl ganz viele Leute um euch waren, oder in der Schule deinem Freund oder deiner Freundin eine wichtige Botschaft übermitteln, ohne dass der Lehrer oder die Lehrerin sie hören? Dann probier's doch mal mit dem Geheimbotschafts-Fingeralphabet! Viel Spaß dabei!



Der Spielbus in unserer Siedlung in Hof-Baderluck!

Ja, was war denn so los die letzten drei Tage? Der Spielbus war hier in unserer Siedlung mit verschiedenen Spielen und einem Hüpfwurm.

Der Fuchur, so heißt der Hüpfwurm, war das coolste. Am 2. Tag haben wir was gefilzt und eine Fotorallye gemacht. Es gab neun Stationen,

die gar nicht so einfach waren. Manche Stationen mussten wir sogar öfters machen. Zum Schluss gab es zur Belohnung einen Fruchtsaft und Schokolade. Am 3. und letzten Tag haben wir Brötchen und Obstspieße gemacht. Tomaten schneiden fand ich am schwierigsten, weil die so gatschig sind. Von den Spielen war das Shuffleboard und Jakkolo am besten. Meine Schwester hat Einrad fahren gelernt. Unser Wunsch wäre, dass der Spielbus öfter zu uns kommt!

Inge, 14 Jahre, und Aila, 11 Jahre

Für mich war das Fotografieren mit der Sofortbildkamera ein tolles Erlebnis. Wir haben unseren Geheimplatz fotografiert. Mit dem Wetter hatten wir auch ziemliches Glück. An zwei Tagen war es schön, nur am letzten Tag war es regnerisch.

Anna Marie, 9 Jahre



der Hüpfwurm



im Spielbus

Als ich hörte, dass der Spielbus kommt, dachte ich, dass wir mit dem Bus irgendwo hinfahren, denn mit dem Bus fährt man ja normalerweise irgendwo hin. Meine Mama hat mir sogar erlaubt mitzufahren. Aber wir fahren dann doch nirgends hin, sondern spielten in der Siedlung.

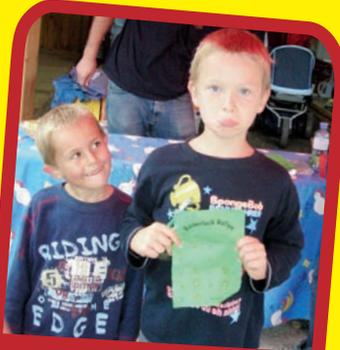
Ayleen, 5 Jahre



Posing für das Foto



Wir trotzten dem Regen



die Rallye



Familienski



Einrad fahren



fleißige KöchInnen

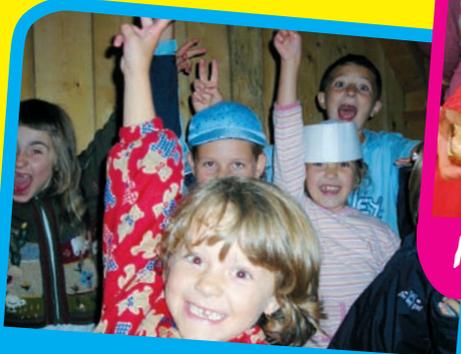


Inga und Aila

Also, der Wurm war das allerbeste. Heute haben wir Aufstriche gemacht. Ich möchte euch sagen, wie das geht: man nimmt Topfen, rührt um und dann gibt man

Gewürze dazu: Salz, Schnittlauch, Pfeffer und wenn man möchte tut man auch Paprikapulver dazu (aber ich wollte kein Paprikapulver). Was mir auch Spaß gemacht hat, war das Fotosuchspiel. Wir durften unseren Lieblingsplatz in der Siedlung mit einer Sofortbildkamera fotografieren. Eine Aufgabe war die Stufen zu zählen. Mir hat es jemand einge-flüstert, wie viele es sind, aber leider war das falsch und so musste ich sie doch selber nachzählen.

Samir, 10 Jahre

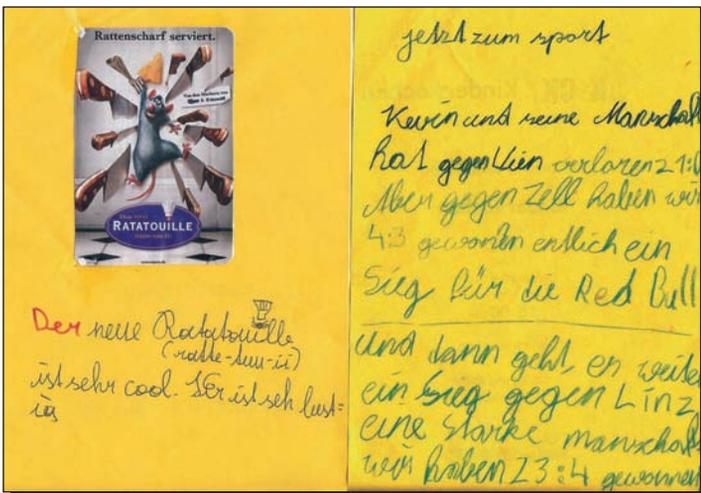
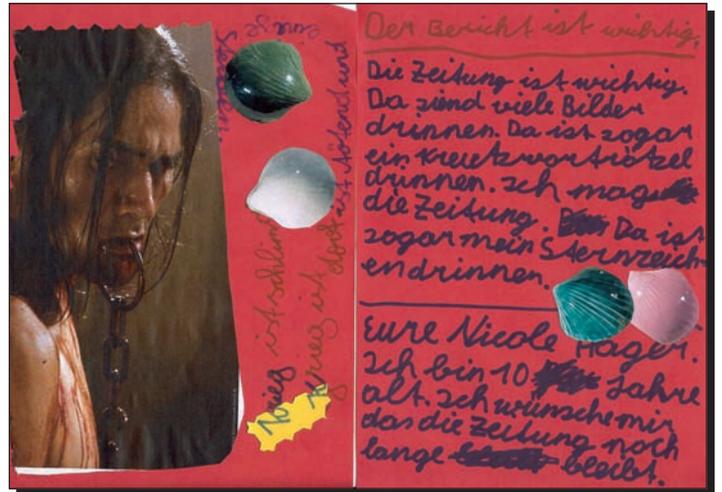


Yeahh!



Mach' dein eigenes Zine!

„Zine“ kommt aus dem Englischen und ist eigentlich eine Abkürzung vom Wort „Magazine“. Zines sind kleine, selbst gemachte Magazine, die untereinander ausgetauscht werden. Sie können verschiedene Formate haben, verschiedene Farben und auch verschiedene Verarbeitungen. Erlaubt ist eigentlich alles – und zwar nicht nur beim Design, sondern auch beim Inhalt. Man kann schreiben und gestalten was man will – Lustiges, Trauriges, Ernstes, Erfundenes, Wahres, Geschichten, Witze, Bilder, Comics, Rätsel ... **Hier kannst du unsere Ausgabe eines Zines sehen. Vielleicht bist du ja auf den Geschmack gekommen und wir können auch deines bald bewundern!**



Buchstaben-Rätsel!

Der KOMM-Kindertreff stellt vor: das Brettspiel Scrabble

Im Oktober haben wir ein Spiel für euch getestet. Es heißt Scrabble (lies: skrebl). Dabei geht es um Buchstaben und Wörter. Jedes Kind muss aus einem Sack acht Buchstaben ziehen und damit versuchen, ein Wort auf das Spielfeld zu legen.



So schaut das dann aus:

Wichtige Regeln sind: Für das Wort musst du nicht alle deine Buchstaben aufbrauchen. Aber je mehr du brauchst, umso mehr Punkte bekommst du. Natürlich dürfen das nur Wörter sein, die es auch wirklich gibt! Und: Namen sind nicht erlaubt! Das Kind, das anfängt, legt sein Wort in die Mitte des Spielfelds. Danach darf es wieder Buchstaben aus dem Sack ziehen, bis es wieder acht sind.

Beispiel: das Kind, das beginnt, hat das Wort „Katze“ mit seinen Buchstaben gelegt. „Katze“ hat fünf Buchstaben, es darf also wieder fünf Buchstaben ziehen. Der nächste Spieler muss jetzt einen Buchstaben aus dem gelegten Wort in sein neues Wort einbauen. Zum Beispiel kann er das Wort Wald legen. Das A von Katze kann dafür verwendet werden.

und hier kommt die Aufgabe für dich:

Du hast folgende acht Buchstaben:

I-E-E-U-L-G-S-P

K
W A L D
T
Z
E

Damit kannst du verschiedene Wörter an die beiden Wörter oben anlegen. Schaffst du es, alle acht Buchstaben für ein Wort aufzubrauchen? Welches Wort kommt dann raus?

(Tipp: du musst das Z einbauen!)

Schreiben mit anderen Buchstaben

Klar, jedes Kind kann seinen Namen schreiben. Aber wie ist das, wenn du in ein anderes Land fährst, wo es andere Buchstaben gibt? Wie schaut dein Name dann aus?

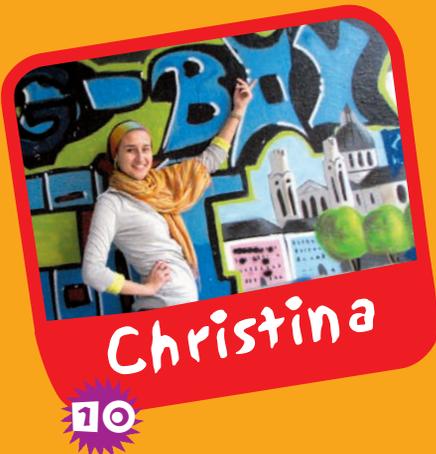
Der Kindertreff im KOMM hat es ausprobiert. Wir haben eine EU-Freiwillige aus der Ukraine, sie heißt Christina. Sie hat uns gezeigt, wie man in ihrem Land schreibt: die Schrift heißt kyrillisch. Und so sehen die Buchstaben aus:



die kyrillische Buchstabentabelle



Elif bei der Buchstabensuche



Christina

Carina und Elif, Miranda und Mert machen sich gleich ans Werk. Das lustige dabei ist, dass manche Buchstaben unseren sehr ähnlich sind, manche aber ganz anders ausschauen.

Vielleicht kannst du mit unserer Tabelle herausfinden, wie man deinen Namen schreibt?



Elif, Carina und Mert

Zitronen- tinte

Eine Möglichkeit, geheime Botschaften zu verschlüsseln, ist, sie mit Zitronentinte zu schreiben. Alles was du brauchst, um so eine geheime Tinte herzustellen, ist:

- + eine Zitrone
- + ein kleines Schälchen
- + einen Pinsel
- + ein Blatt Papier

und so funktioniert's:

Die Zitrone schneidest du in der Mitte durch und den Saft presst du in eine kleine Schale. Den Pinsel tauchst du nun in den Zitronensaft und schreibst deine geheime Botschaft auf ein Blatt Papier. Du wirst merken, dass das gar nicht so einfach ist, da du ja nicht sehen kannst, was du schreibst und was du bereits geschrieben hast. Nachdem deine geheime Botschaft eingetrocknet ist, kann niemand mehr sehen, was du auf das Blatt geschrieben hast. Damit derjenige, für den die Botschaft bestimmt ist, den geheimen Inhalt wieder lesen kann, muss er sie wieder sichtbar machen. Dazu braucht man Wärme. Am besten du bügelst über das Papier, und schon wird die geheime Botschaft wieder erkennbar und kann problemlos gelesen werden.

sharon



sinan



RASchid



SPIELZEUG SCHACHTEL

Salzburg – Schranngasse 16

Mo – Fr: 9.00 – 13.00 u. 14.00 – 18.00
Samstag: 9.00 – 13.00

Die Spielzeugschachtel ist ein besonderes Fachgeschäft:

Ein Ort zum Wohlfühlen, nicht nur zum Einkaufen.

Sämtliche Spiele und Spielwaren können vor dem Kauf gründlich ausprobiert werden. Spieltische und andere Spielmöglichkeiten wie das Kinderhaus und die Kuschelgrube stehen zur Verfügung.

Teddys, Stofftiere, Puppen, Brettspiele, Kartenspiele, Baby- u. Kleinkinderspielzeug, Puzzles, Farben, Konstruktionsspiele, Jonglierartikel, Puppenwägen, Dreiräder. Saisonbedingte Spielwaren wie Rodeln, Drachen, Sandspielzeug, Felix, Lillifee, Playmobil, Lerncomputer u.v.m.
Haba und Selecta Vollsortiment

AN ADVENTSAMSTAGEN
BIS 18.00 Uhr



Salzburg Paris-Lodron-Straße 19

Mo – Do: 13.00 – 19.00
Freitag: 13.00 – 19.30
Samstag: 10.00 – 17.00

AN ADVENTSAMSTAGEN
BIS 18.00 Uhr

Spezialshop für
Sammelkarten-
spiele

Magic, Pokémon, Yu-Gi-Oh,
Winxx, Duelmaster,
World of Warcraft, u.a.

SPIEL & CO

Das Spielzeugfachgeschäft im EUROPARK

Mo – Fr: 9.00 – 19.30
Samstag: 9.00 – 17.00



Seekirchen – SCS Bischofshofen – KARO

Mo – Fr (KARO): 9.00 – 18.30
Mo – Fr (SCS): 9.00 – 18.00
Samstag: 9.00 – 17.00

Teddys, Stofftiere, Puppen, Brettspiele, Kartenspiele, Baby- und Kleinkinderspielzeug, Puzzles, Farben, Konstruktionsspiele, Jonglierartikel, Puppenwägen, Dreiräder. Saisonbedingte Spielwaren wie Rodeln, Drachen, Sandspielzeug, Modellautos, -schiffe und -flugzeuge, Modellbausätze, ferngesteuerte Autos, Autorennbahnen, Magic-Karten, Pokémon und YU-GI-OH Sammelkarten, Felix, Lillifee, Playmobil, Lerncomputer u.v.m.

AN ADVENTSAMSTAGEN
BIS 18.00 Uhr

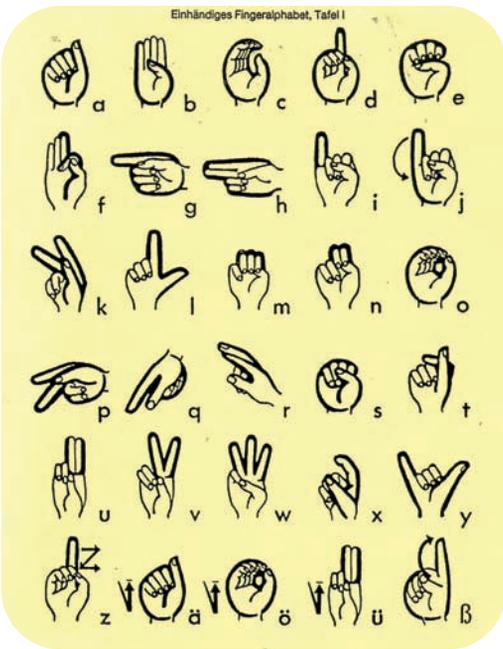
www.spielzeugschachtel.at

Kennst du eine Zeichensprache?

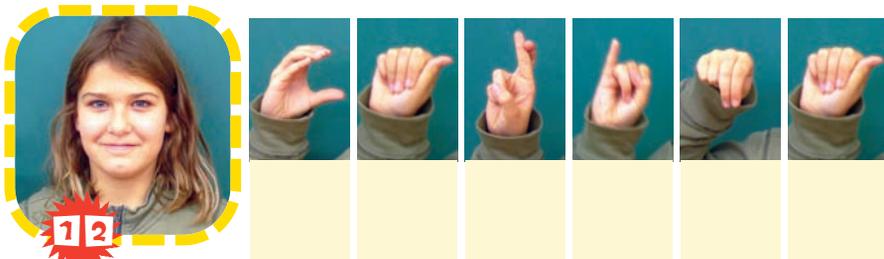
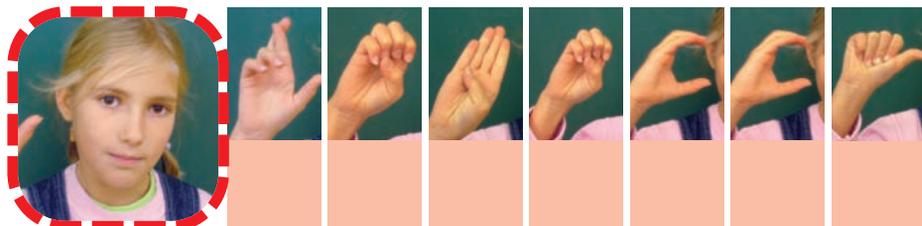
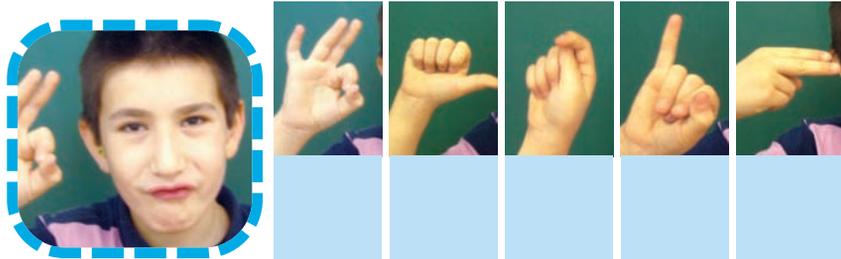
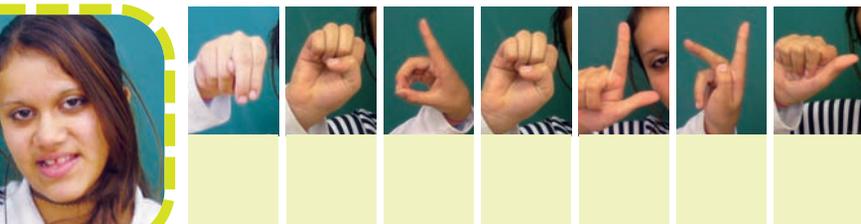
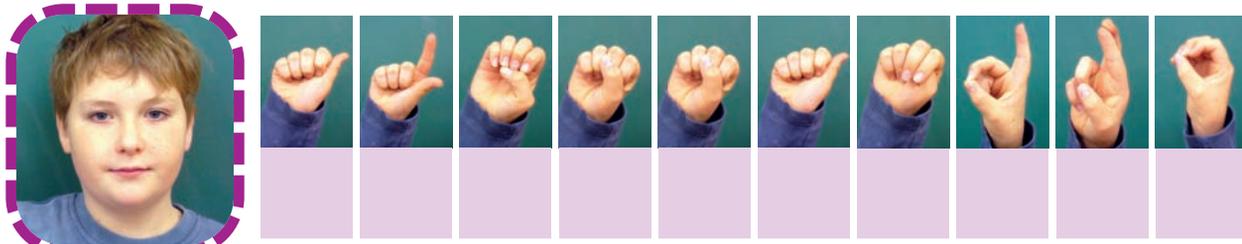
Wir wollen euch heute das internationale Fingeralphabet vorstellen. Da brauchst du nur eine Hand dazu und du kannst ganz schnell jedes Wort buchstabieren.

In der Gehörlosen-Sprache wird es verwendet. Wir gehen nämlich in die 4. Klasse der Josef-Rehrl-Schule. In unserer Klasse sind gehörlose, schwerhörige und hörende Kinder. Wir alle können das Fingeralphabet sehr gut und benutzen es auch.

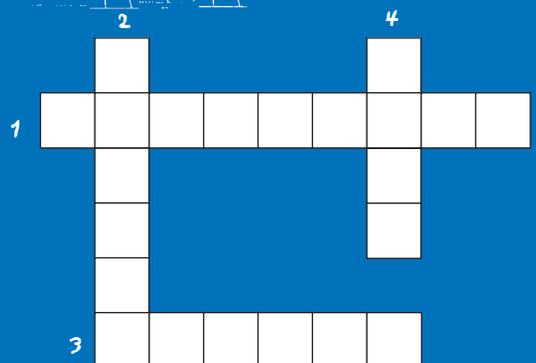
Probier's mal – das Ablesen ist ganz schön schwer, aber mit ein bisschen Übung lernt man es ganz schnell!



Das Fingeralphabet wird besonders zum Buchstabieren von Namen benutzt. Wenn du dich vorstellst, zum Beispiel. Aber jeder hat auch ein eigenes Zeichen - einen Gebärdennamen - damit es schneller geht. Hier seht ihr, wie wir unsere Namen buchstabieren.



Wir haben auch ein Rätsel für euch zusammengestellt. Könnt ihr es lösen ohne auf die Fingeralphabet-Tafel zu sehen?



MIRNO MORE - Gemeinsam ein Zeichen für den Frieden setzen

Mit 75 Booten wurde dieses Jahr ein neuer Rekord aufgestellt. Mehr als 700 Teilnehmer setzten in der Adria ein starkes Zeichen für den Frieden. Zwei Boote der Pro Juventute waren wieder mit dabei - Stefan aus Stegersbach berichtet:

„Ich habe es toll gefunden, dass ich bei Mirno More dabei sein durfte. Wir hatten echt tolle Erlebnisse. Drei große Delfine sind uns begegnet, sie sind ca. fünf Minuten neben unserem Schiff her geschwommen. Sie haben mit uns gespielt und sind sogar unter dem Schiff durchgeschwommen. Dienstag und Mittwoch waren auch zwei sehr abenteuerliche Tage. Den ganzen Tag über war es sehr stürmisch, am Abend gab es sehr heftige Gewitter. Das Schiff schaukelte wild, alles musste gesichert werden und wir waren alle total nass. An einem anderen Tag sind wir mit dem Schiff an einer seichten Stelle aufgesessen, wir mussten alle zusammenhelfen und uns alle auf eine Seite des Schiffes stellen, sodass wir wieder aus dem Schlamassel rausgekommen sind. Es war eine tolle Zeit!“



Mitmachen & Gewinnen!

Das Buch „Windig und Wolkenbruch“ von Saskia Hula hat gewonnen: Rita Gratz, 8 Jahre. Je zwei Gutscheine für den Zoo Salzburg gehen an: Susanne Rohrmoser, 13 Jahre, Nicole Willantner, 9 Jahre, Simon Fisslthaler, 6 Jahre, und Bernhard Pirnbacher. Die CD-Compilation geht an Dominik Hämmerle, 11,6 Jahre.

Herzliche Gratulation allen Gewinnern und Gewinnerinnen!

DIE NEUEN GEWINNFRAGEN:

1. Wie lautet das Lösungswort unseres Rätsels auf Seite 3?
2. Welches EU-Land verwendet andere Schriftzeichen als wir? (Siehe S. 5)

Schick uns die Lösung bis spätestens 19. Jänner 2008 mit der Antwortkarte oder per E-Mail an: afeichtenschlager@spektrum.at

Zu gewinnen gibt es dieses Mal:

- einen Preis von Intersport Eybl
- Freikarten für das Hallenbad
- 5 x 2 Karten für eine Leserüssel-Veranstaltung im Literaturhaus

Vielen Dank an alle Sponsoren!

Antwort 1:

Antwort 2:

Name:

Alter:

Straße:

Ort:

Telefon:

Redaktion Plaudertasche
c/o Verein Spektrum
Schumacherstr. 20
5020 Salzburg



Wir bauen

Seifenkisten

„Ich mag Auto anmalen. Ich mag bohren. Ich fühle das Bohren.“ **Carina**

„Wir haben uns alle sehr gut verstanden und uns die Ideen gegenseitig anvertraut. Ich habe mich sehr gefreut, dass wir so gut miteinander ausgekommen sind. Mich hat das sehr motiviert.“ **Leon**

„Wir haben die Autos so angemalt, dass der Name Audiwelle gut passt. Das andere Auto heißt Flamme.“ **Michael**

Sägen, schrauben, messen und Teamwork waren die Themen der ersten Schulwoche in der 4. Klasse der Josef-Rehrl-Schule. Die Kinder bauten gemeinsam mit einem Mitarbeiter des Abenteuerspielplatzes Taxham Seifenkisten. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: zwei schnittige Rennautos mit den Namen „Audiwelle“ und „Flamme“. In die Klasse gehen gehörlose, schwerhörige und hörende Kinder zusammen. Dass die Teamarbeit so gut funktionierte, liegt daran, dass auch die hörenden Kinder bereits ausreichend die Gebärdensprache beherrschen.

„Beim Juz haben wir in der ersten Schulwoche von Dienstag bis Freitag zwei Seifenkisten gebaut. Wir haben gesägt und geschliffen, und am Freitag haben wir die Seifenkisten angemalt. Es war sehr lustig.“ **Marion**

„Ich mag sägen und schrauben mit dem Akkuschauber. wir konnten auch in den Hütten spielen, die die anderen Kinder gebaut haben.“ **Rebecca**



„Ich war sehr fleißig. Ich habe auch viel gesägt und geschliffen. Es war genauso toll, wie man sich das vorstellt.“ **Julia**

„Anton vom Verein Spektrum hat alles vorbereitet und auch gewusst, wie man Bremsen und eine Lenkung baut! Danke!“ **Katharina**

„Am Abenteuerspielplatz ist es lustig. Ich war fleißig, aber das Auto gefällt mir trotzdem nicht. Ich habe gelernt zu sägen und zu schrauben.“ **Nedelka**



„Unser Audi ist cool. Unsere Audiwelle ist nicht zu klein, sondern richtig groß. Ich freue mich schon auf das Fahren in unserem Schulpark.“ **Alessandro**

Und wir machen mit:



Literaturhaus Salzburg • Strubergasse 23 • 5020 Salzburg
Tel. 0662 42 24 11-17 • www.literaturhaus-salzburg.at
info@literaturhaus-salzburg.at



Salzburger Landesjugendbeirat • Glockengasse 4d
5020 Salzburg • Tel. 0662 8042-2688
Fax 0662 8042-3205 • johann.pongruber@salzburg.gv.at



Pro Juventute • Fischergasse 17 • 5020 Salzburg
Tel. 0662 431355-28 • www.projuventute.at
office@projuventute.at



Spektrum • Schumacherstraße 20 • Postfach 67 • 5020
Salzburg • Tel. 0662 434216 • Fax 0662 434216-20
www.spektrum.at • info@spektrum.at



Katholische Jungschar der Erzdiözese Salzburg
Kaigasse 26 • 5020 Salzburg • Tel. 0662 8047-7580
Fax: 0662 8047-7589 • kath.jungschar.sbg@kirchen.net
www.kirchen.net/jungschar



Familienreferat des Landes • Schwarzstraße 21
5020 Salzburg • Tel. 0662/8042-5420 • Fax 0662/8042-5403
www.salzburg.gv.at • familie@salzburg.gv.at



Kinder- und Jugendanwaltschaft • Museumsplatz 4
5020 Salzburg • Tel. 0662 430550 • Fax 0662 430590
www.kija.at/sbg • kija.sbg@kija.at



Stadt Salzburg Jugend – Freizeit – Kultur
Schloss Mirabell • 5024 Salzburg • Tel. 0662 8072-2976
Fax 8072-722976 • www.jfk-online.at
jochen.hoefferer@stadt-salzburg.at

In der letzten Ausgabe der Plaudertasche haben wir euch gebeten, eure Lieblingswitze einzusenden. Vielen Dank für alle Witze die eingesendet wurden, sie sind alle toll, aber nur einer kann gewinnen und die Kinderredaktion hat den Witz von Marcel Emanuel Kaindl, 5 Jahre, aus Bischofshofen am besten gefunden:

Herzliche Gratulation und viel Spaß mit den Skiern!

Der Gewinnerwitz von Marcel:

Treffen sich zwei Milchpackerl. Sagt das eine Milchpackerl zum anderen: „Warum schaust du denn so fad?“ Sagt das andere: „Lass mich in Ruhe – ich bin sauer!“



Hansi kommt von der Schule nach Hause. Der Vater sitzt am Tisch und liest die Zeitung. Hansi fragt: „Papa, wo ist der Mount Everest?“ Der Vater sagt: „Frag doch die Mama, die räumt doch immer alles weg!“
Stefan Hötzer, 11 Jahre



Der Lehrer sagt: „Wer einen Satz bilden kann, in dem die Wörter „Samen“ und „säen“ vorkommen, der darf nach Hause.“ „Kein Problem“, meint Max und sagt: „Tschüss zusammen, wir säen uns morgen!“
Bernadette Bajorek



Kathi liest die Witze vor.



Drei Männer standen auf einer einsamen Insel. Da erschien ihnen eine Fee und gestattete jedem von ihnen einen Wunsch. Der Erste wünschte sich zu Hause zu sein. Der Zweite wollte ebenfalls nach Hause. Schwups, waren beide weg! Der Dritte dachte lange nach und fühlte sich so einsam und sagte schließlich: „Jetzt bin ich ganz allein, ich wünsche meine beiden Freunde zurück.“ Schwups und alle waren wieder vereint.

Bernadette Bajorek

Hörchen kommt zur Toilettelle, schaut neugierig die Toiletttür an. Dann fragt es: „Bist du ein Roboter?“ Keine Antwort! Da fragt Hörchen: „Bist du doch kein Roboter?“ Wieder keine Antwort! Ruft Hörchen wütend: „Gib doch endlich den Finger aus dem Ohr! Vielleicht kommt dir mich nachher hören!“

Klara Willinger, 11 Jahre

Der künftige Schrankenwärter wird bei der Prüfung gefragt: „Sie arbeiten an einer eingleisigen Strecke. Von links kommt der planmäßige D-Zug. Von rechts ein Güterzug. Was machen Sie?“ „Ich hole schnell meinen Bruder.“ „Warum denn das?“ „Der hat so einen mächtigen Bumms auch noch nie gesehen!“
Katharina Frei

Ein Mann kommt in ein Hotel und fragt: „Haben Sie ein Zimmer frei?“ „Ja, aber mit Ameisen.“

Der Mann hält es nur eine Stunde aus, dann geht er.

Wieder kommt ein Mann und fragt: „Haben Sie ein Zimmer frei?“

„Ja, aber da sind viele Ameisen im Zimmer.“

Der Mann nimmt das Zimmer und wohnt zwei Tage darin.

Da fragt der Hotelier: „Wie haben Sie es so lange in diesem Zimmer ausgehalten?“

Da antwortet der Mann: „Ich habe eine Ameise zertreten, da sind alle anderen zur Beerdigung gegangen.“

Sara aus der 2a, VS Lehen II

Auch nächstes Mal gibt's wieder einen Preis für den besten Witz. Also los! Schick' uns deinen Lieblingswitz, sodass auch andere Kinder darüber lachen können. Wir freuen uns auch über dazu passende Zeichnungen.



Haus der Jugend • Franz-Hinterholzer-Kai 8
5020 Salzburg • Tel. 0662 620-135 • Fax 0662 623-570
direktion@inselsalzburg.at



Jugend- und Kinderhaus Lieferung • Laufenstraße 43
5020 Salzburg • Tel. 0662 438775 • Fax 0662 434299 •
juki@salzburg.at



lungau kultur • Schloss Kuenburg • 5580 Tamsweg
Tel. 06474 26805 • Fax 06474 27071
www.lungaukultur.at • info@lungaukultur.at



Akzente Salzburg • Glockengasse 4c • 5020 Salzburg
Tel. 0662 849291-0 • Fax 0662 849291-16
www.akzente.net • info@akzente.net



Salzburger Kinderwelt • Rifhummelweg 4
5400 Hallein-Rif • Tel. 06245 81387



Kinderfreunde Salzburg • Fürbergstraße 30
5020 Salzburg • Tel. 0662 455488 • Fax 0662 455488-13
www.kinderfreunde.at/sbg
kind-und-co@sbg.kinderfreunde.at

Wir danken unseren Partnern für ihre Unterstützung!

Caesars Geheimschrift

Nicht die Kinderredaktion hat diese Geheimschrift erfunden, nein, der römische Feldherr Julius Caesar hat schon vor über 2000 Jahren mit dieser Schablone Geheimbriefe an seinen Zeitgenossen Cicero verschickt. Und weil fast jeder Geheimnisse hat, die man nur bestimmten Leuten anvertrauen möchte, finden wir, ist es auch in der heutigen Zeit wichtig, eine Geheimschrift zu kennen. Mithilfe von zwei einfachen Scheiben könnt ihr sie selbst ausprobieren. In der Kinderredaktion haben wir es schon mal ausprobiert und es ist wirklich nicht schwer.

Was brauchst du dazu:
 eine Schere - Kleber - dickeres Papier oder Karton - ein bisschen dünnen Draht - eine Perle oder einen kleinen Knopf - eine Nadel



Schneiden

1 Nimm die Schere und schneide beide Scheiben sorgfältig aus.



aufkleben

2 Klebe die beiden Kreise auf einen Karton oder ein etwas dickeres Papier und schneide sie danach wieder aus.



gestalten

3 Nun mach sie zu deiner persönlichen Geheimschriftscheibe, indem du sie ganz individuell gestaltest, sie anmalst, deinen Namen drauf schreibst oder was immer du möchtest.



Nadel

Nun mach mithilfe einer Nadel in der Mitte der beiden Scheiben ein Loch. Leg die beiden Scheiben so übereinander, dass die kleinere oben liegt. Nun steck den Draht durch beide Scheiben durch, fädle die Perle oder den Knopf ein und fädle dann wieder zurück. Wichtig ist, dass man die Scheiben nun gut drehen kann.



Draht

5



Fertig!

6

So, die Scheibe ist fertig, aber was nun?

Erstens brauchst nicht nur du so eine Scheibe, sondern auch dein Freund oder deine Freundin, welche/r die geheime Botschaft entziffern soll. Also mach gleich noch eine. Dann wählst du einen Codebuchstaben, zum Beispiel das „R“ - indem du das „R“ der inneren Scheibe unter das „A“ der äußeren Scheibe schiebst. Es ist ganz wichtig, dass du den Code immer mitteilst, ansonsten wird's wirklich schwierig die Botschaft zu entschlüsseln. In diesem Fall also: R = A

Die Botschaft: beim Brunnen um zehn
 Als Geheimschrift: svzd Sileeve ld qvye

Österreichische Post AG
 Info-Mail Entgelt bezahlt

